

## IHRE VORTEILE

Dank diesen präventiven Massnahmen gegenüber Jugendlichen unter 16 Jahren

- tragen Sie zum guten Image Ihres Unternehmens bei.
- handeln Sie verantwortlich und im Sinne des Gesetzgebers.
- spielen Sie eine wichtige Rolle in der Prävention und im Jugendschutz.
- vermeiden Sie Bussen.

## SO STEHT'S IM GESETZ. DANKE FÜR'S UMSETZEN

Gesetz über die Ausübung des Handels

### Art. 31 Tabakverkauf

Der Verkauf von Tabak und Tabakerzeugnissen an Personen unter 16 Jahren ist verboten.

Der Verkauf von Tabak an **Personen unter 16 Jahren ist auch verboten**, wenn sie den Tabak **für einen Erwachsenen** kaufen.

VerkäuferInnen und Verantwortliche der Verkaufsstellen haften vor dem Gesetz. Bei Zuwiderhandlung werden **Bussen bis zu CHF 20 000.-- und bis zu CHF 50 000.-- im Wiederholungsfall** verhängt.

**Zigarettenautomate** müssen mit einem **Jeton-System zur Alterskontrolle** ausgerüstet sein.

### Kostenlose Plakate und Dokumente

Fachstelle Tabakprävention  
CIPRET Freiburg  
026 425 54 10  
info@cipretfribourg.ch  
www.cipretfribourg.ch

### Mit bestem Dank an

Sucht Info Schweiz  
www.sucht-info.ch  
CIPRET Vaud  
www.cipretvaud.ch

### Die Fachstelle Tabakprävention wird unterstützt durch

Direktion für Gesundheit und Soziales des Kantons Freiburg  
Tabakpräventionsfonds, BAG  
Loterie Romande  
Lungenliga Freiburg



DIE FREIBURGER GESETZGEBUNG  
**UNTERSAGT** DEN VERKAUF VON TABAK  
AN JUGENDLICHE **UNTER 16 JAHREN**

SCHÜTZEN SIE UNSERE JUGEND - HALTEN SIE SICH AN'S GESETZ



**CIPRET Freiburg**  
Fachstelle Tabakprävention

Rte de Beaumont 2  
Postfach 75  
1709 Freiburg

026 425 54 10  
info@cipretfribourg.ch  
www.cipretfribourg.ch

## JUGENDLICHE SCHÜTZEN

80% der Rauchenden haben vor dem 18. Lebensjahr damit begonnen; danach wird das Risiko, mit dem Rauchen zu beginnen, als gering eingeschätzt.

Jede Massnahme, die den Einstieg Jugendlicher in den Tabakkonsum hinauszögert, ist demzufolge besonders wirksam. Korrekt angewendet, ist der eingeschränkte Zugang zu Tabakprodukten ein wichtiger Teil des Jugendschutzes.



## KUNDEN INFORMIEREN

Hängen Sie die Plakate mit den gesetzlichen Vorschriften gut sichtbar auf, zum Beispiel in der Nähe der Kasse oder der Bar. Ihre Kundschaft wird somit korrekt informiert und Sie können darauf berufen, wenn Sie eine Identitätskarte verlangen.

## IDENTITÄTSKARTE VERLANGEN

Es ist nicht immer leicht, angemessen zu handeln. Denn Sie sind verpflichtet das Alter der Person, die Tabak kaufen will, zu überprüfen.

- Verlangen Sie im Zweifelsfall einen Personalausweis.
- Vorsicht, einige Ausweise, vor allem SchülerInnenausweise, können leicht gefälscht werden.
- Verweigern Sie den Verkauf von Tabak falls das korrekte Alter nicht nachgewiesen werden kann.
- Überprüfen Sie ebenfalls das Alter, wenn Sie Jetons für einen Zigarettenautomaten verkaufen.

## BERECHNUNG DES ALTERS

Wenn Sie eine Identitätskarte verlangen, müssen Sie auf Grund des Geburtsdatums das tatsächliche Alter berechnen. Das ist in der Hitze des Gefechts nicht immer einfach.

Geburtsdatum	Jahre					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
1994	+	+	+	+	+	+
1995	-	+	+	+	+	+
1996	-	-	+	+	+	+
1997	-	-	-	+	+	+
1998	-	-	-	-	+	+
1999	-	-	-	-	-	+

- + 16 Jahre
- = wird dieses Jahr 16, **Monat kontrollieren!**
- - 16 Jahre

## IN DER PRAXIS

Stellen Sie ganz klar die Frage und erklären Sie, dass das Gesetz Sie dazu zwingt. Bleiben Sie höflich aber bestimmt.

### Was Sie sagen können:

«Haben Sie einen Personalausweis (Identitätskarte, Führerausweis ...) mit Altersangabe? Wie Sie auf diesem Plakat sehen, bin ich verpflichtet, das zu überprüfen. Sonst kann ich Ihnen keinen Tabak verkaufen.»

«Wenn Sie nicht nachweisen können, dass Sie 16 Jahre alt sind, habe ich nicht das Recht Ihnen Tabak zu verkaufen; das Gesetz verbietet es und ich kann dafür gebüsst werden.»

«Ich habe kein Recht, dir Tabak zu verkaufen. Du bist zu jung dafür.»

«Wie du auf dem Plakat sehen kannst, habe ich nicht das Recht, dir Tabak zu verkaufen. Das Gesetz verbietet es. Wenn ich es trotzdem tue, mache ich mich strafbar.»